

August Niemann

August-Niemann-Strasse

August Friedrich Hermann Niemann wurde am 4. Juli 1908 in Hundsmühlen geboren und war Bauer.

Nach dem Besuch der Volksschule war er von 1931 bis 1941 auf dem elterlichen Hof, danach von 1941 bis 1943 und von 1945 bis 1967 als selbständiger Landwirt tätig.¹

Niemann beantragte am 9. Juli 1937 die Mitgliedschaft in der NSDAP. Die Aufnahme erfolgte dann rückwirkend zum 1. Mai 1937.² Bei der Entnazifizierung gab er an, seit 1934 als SA-Mann der SA-„Reiterschar“, vorher seit 1933 der „N.S. Reiterschar“ angehört zu haben, nach dem der Reiterverein Hundsmühlen in die Reiter-SA übernommen worden sei. Er war außerdem seit 1937 Mitglied der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt. Von 1943 bis 1944 war Niemann als Soldat (Gefreiter) in Finnland eingesetzt.

Der Entnazifizierungsausschuss attestierte ihm, er sei ein „nominal Nazi“ gewesen und habe „sich aber politisch nicht besonders betätigt“, außerdem sei er als „guter Charakter bekannt“.³

Er starb am 24. November 1997.

Die Straße wurde nach August Niemann benannt, da er ortsansässiger Landeigentümer war. Es handelte sich nicht um eine Ehrung für besondere Leistungen.⁴

¹ Zum Hof Niemann vgl. Hundsmühlen 1310-2010, hg. v. Ortsverein Hundsmühlen, Oldenburg 2010, S. 74-76, dort auch das Sterbedatum.

² Bundesarchiv Berlin, R 9361-IX Kartei/30590847.

³ Niedersächsisches Landesarchiv, Abteilung Oldenburg, Rep 980, Best. 351 Nr. 20288.

⁴ S. hierzu: Namensvorschläge für die neuen Straßen zu „beliebig“, NWZ vom 19. März 1999, S. 32.